

Inhalt

VORBEMERKUNG UND DANK	7
EINLEITUNG UND FORSCHUNGSBERICHT	9
DAS FRIEDRICHSBILD IN DER MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS: DER FALL MENZEL	17
1. Die Popularität Friedrichs des Großen	17
2. Friedrich als Identifikationsfigur der Liberalen	18
Zur Aktualität des aufgeklärten Königs	18
Friedrich als Beispiel für die Humanisierung des Monarchen im 19. Jahrhundert	22
Friedrich der Große als Deutscher, Aufklärer und Demokrat	27
Friedrich der Große und Friedrich Wilhelm IV.	33
Friedrich der Große und die konstitutionellen Monarchisten: Ein Fallbeispiel ..	39
3. Das schwierige Verhältnis der Konservativen zu Friedrich	42
4. Menzel und Friedrich: Die Geschichte einer Obsession	48
5. Der Friedrich-Stoff als Inhalt einer modernen Geschichtsmalerei	52
6. Die Wandlungen des monarchischen Gedankens und ihr Einfluß auf die Herrscherikonographie des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts	55
7. Herrscherikonographie in Preußen	58
8. Allgemeine Friedrich-Ikonographie	64
9. Zur Ikonographie von Menzels Friedrich-Bildern	69
<i>König Friedrich II. in Sanssouci (Die Tafelrunde)</i> und die Ikonographie der Intellektuellenversammlung	71
<i>Das Flötenkonzert Friedrichs des Großen in Sanssouci</i> und die Tradition höfischer Öffentlichkeit	75
<i>Die Bittschrift und Friedrich der Große auf Reisen</i> in der Tradition der Ikonographie eines nationalen Königtums	80
<i>Die Huldigung der Stände Schlesiens</i> und die Tradition der Huldigungs- darstellung	86
<i>Die Begegnung Friedrichs II. mit Kaiser Joseph II. in Neisse</i> und die Ikonographie der Herrscherbegegnung	89
<i>Friedrich und die Seinen bei Hochkirch</i> im Kontext der preußischen und internationalen Schlachtenikonographie	91
<i>Die Ansprache Friedrichs des Großen an seine Generale vor der Schlacht bei Leuthen</i> als Überwindung der klassischen Adlocutio-Ikonographie	94
<i>Bon soir, Messieurs! (Friedrich der Große in Lissa)</i> als säkularisierte Erschei- nungsdarstellung	97
THEORETISCHE ZUSAMMENHÄNGE, KUNSTHISTORISCHE KONTEXTE UND EINFLUSSLINIEN: DIE GESCHICHTSMALEREI IM RAHMEN EINES ERNEUERTEN KUNSTBEGRIFFS	123
1. Zur Unterscheidung von Historien- und Geschichtsmalerei	123
2. Sinnlichkeit versus Abstraktion	126

<i>Lebendige Kunst</i> , Schlachtruf der Realisten	128
Allegoriekritik	135
Die Forderung nach Volkstümlichkeit und Zeitgemäßheit	138
Antike Plastik und moderne Malerei	140
Das <i>Charakteristische</i> als Inbegriff des Modernen	143
3. Preußisches Fortschrittsbewußtsein und Kritik an religiöser Thematik	145
4. Geschichtsmalerei als Synthese	154
Zum Verhältnis von Genre und Historie	162
5. Akademiekritik	168
6. Ausblick	172
VON DER ZEICHNUNG ZUM BILD – MENZELS ENTWURFSPRAXIS IN DEN FRIEDRICH-BILDERN	195
DIE ERZÄHLSTRUKTUR DER FRIEDRICH-BILDER	211
1. Der Realismuscharakter von Menzels Friedrich-Bildern	211
2. Handlungsbild – Situationsbild	217
3. Kunst wird Natur	219
4. Der anwesende Künstler	224
5. <i>Friedrich und die Seinen bei Hochkirch</i> und der Diskurs der Photographie	227
6. Das Problem einer modernen Schlachtenmalerei	237
7. Zentrum und Peripherie	242
DAS POLITISCHE FRIEDRICHBILD UND DAS FRIEDRICHBILD MENZELS: GLEICHKLANG ODER KONFLIKT?	257
1. Patriotische Malerei?	257
2. Menzel und der offizielle Realismus der nachrevolutionären Zeit	260
3. Humoristische und unvollendete Kunst: Dimensionen einer unkonventionellen Malerei	271
4. Positionen einer idealrealistischen Malerei	275
5. Menzels politische Haltung: Einige Vermutungen	280
SCHLUSSWORT	297
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	299
ABBILDUNGSTEIL	309
LITERATURVERZEICHNIS UND ARCHIVBESTÄNDE	379
PERSONENREGISTER	426